

BIL
DU
N
G



PRO
JEKT
DOS
SIER 20
22
-
20
24



| | |
|--|----|
| 1. UNSERE PHILOSOPHIE | 3 |
| 2. GRÜßWORTE | 5 |
| 3. DTI-TEAM | 6 |
| 4. DTI-MANNHEIM | 7 |
| 5. DTI-BILDUNGSPROGRAMM | 8 |
| 6. DTI-CAMPUS 2022-2024:DEMOKRATIEBILDUNG | 11 |
| ▪ Mannheimer Bildungsmanifest'10 | 12 |
| ▪ Meinungsfreiheit im Fokus | 13 |
| ▪ Meinungsfreiheit im Zeichnen | 14 |
| ▪ <i>Debating</i> (Wortstreit)..... | 15 |
| ▪ Demokratie fällt nicht vom Himmel | 16 |
| ▪ ANTISEMITISMUS: Biografien hinter Stolpersteinen | 17 |
| ▪ Sprechende Wände | 18 |
| ▪ Mitmachen: Schieß Tore gegen Rassismus | 19 |
| ▪ Toledo to do-Planspiel | 20 |
| ▪ QUARARO-entscheide mit!-Demokratielernspiel | 21 |
| ▪ DIGITALE DEMOKRATIEPÄDAGOGIK | 22 |
| 7. DTI-CAMPUS 2022-2024: SPRACHBILDUNG | 23 |
| ▪ MintiCity: Deutsch Sprache/Online-Lernplattform | 24 |
| ▪ Digitales Klassentreffen | 25 |
| ▪ Non-verbale Kommunikation: Körpersprache | 26 |
| 8. DTI-CAMPUS 2022-2024:BERUFSBILDUNG | 27 |
| ▪ Ausbildung (K)ein Thema!..... | 28 |
| ▪ Mitmachen Ehrensache | 29 |
| 9. DTI-BILDUNG: MEILENSTEINE 2021 | 31 |
| 10. WARUM SOLLTE DER DTI-CAMPUS GEFÖRDERT WERDEN? | 33 |
| 11. DTI IN DER PRESSE | 34 |
| 12. EHRUNG DES DTI | 35 |

Seit der Gründung unseres Instituts fördern wir die Begegnung und Verständigung der Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte, sowie das **Miteinander** türkischer und deutscher Jugendlicher, insbesondere durch **Zusammenarbeit** in Bildung und Arbeit, Wissenschaft und Forschung.

Wir sind **Unterzeichner** der **Mannheimer Erklärung** für ein Zusammenleben in Vielfalt und somit ein Bündnispartner. So verfolgen wir das Ziel, den unterschiedlichen Formen der Benachteiligung und Ausgrenzung entgegenzuwirken und ein **respektvolles** Miteinander in Mannheim zu fördern.

Arbeit, Bildung und Integration sind immer wichtige Ziele für uns. Heute sowie auch in **Zukunft**. Sie sind schöpferisch und sichern Freiheit.

Arbeit schafft **Einkommen** und sichert materielle Freiheit.

Bildung schafft Selbstbewusstsein und sichert innere **Freiheit**.

Integration schafft **Zusammenwachsen** und sichert politische Freiheit.

Das **Grundgesetz** ist auf Vielfalt angelegt und bietet gleichzeitig ein **festes Fundament** für unsere Werte. Der Geist des Grundgesetzes ist der des gegenseitigen Respekts. Es vermittelt die Werte: **Gleichberechtigung**, Offenheit, Verantwortung, Freiheit und **Demokratie**.

Das ist unsere Philosophie, damit wir unseren Teil zu einer inklusiven Gesellschaft der Stadt Mannheim beitragen.

**Deutsch-Türkisches Institut
für Arbeit und Bildung e.V.**

BIL

DU

N

G

IST

DIE

LO

KO

MO

TIVE

DES

DTI

“Die größte Chance für jedes Unternehmen ist die Investition in Bildung. Wir müssen Kinder und junge Menschen maximal fördern, um sie in die Lage zu versetzen, ihr Leben selbst gestalten und Verantwortung für ihre Zukunft übernehmen zu können.

Als Unternehmer finde ich es großartig, mich unter dem Dach des DTI zu engagieren. Jedes Unternehmen ist nur dann langfristig erfolgreich, wenn es einen Sinn in der Gesellschaft hat und einen Wert für die verschiedenen Interessensgruppen schafft mit denen es Berührungspunkte hat.



MUSTAFA BAKLAN
Vorstandsvorsitzender

Mustafa Baklan



PROF. DR. FRANZ EGLE
Geschäftsführender Vorstand

“BILDUNG in allen Formen ist der KITT und damit das verbindende Element, welches eine vielfältige Gesellschaft zusammenhält.

Dieser Aufgabe stellt sich das DTI mit den nachfolgend skizzierten Projekten in und mit der Stadt Mannheim.

Franz Egle

VORSTAND:

- Mustafa Baklan** (Vorstandsvorsitzender)
- Prof. Dr. Franz Egle** (Geschäftsführender Vorsitzender)
- Zeynep Doğrucan** (Schatzmeisterin)
- Herbert Dechant** (Schriftführer)
- Prof. Dr. Savaş Genç** (Beisitzer)
- Thiemo Fojkar** (Beisitzer)
- Güngör Görken** (Beisitzer)
- Marianne Bade** (Beisitzerin)

Jahrgang 1984, geboren in İzmir/Türkei.
Studium; Medienwissenschaften und Journalismus an den Universitäten in Istanbul (Galatasaray), Bordeaux (Michel de Montaigne) und Grenoble (Institut für Politikwissenschaften). Nach ihrem Studium hat sie sich in einem Masterstudium auf Gender Studies spezialisiert. Im März 2015 hat sie die Stelle der Projektkoordination im DTI-Mannheim übernommen. Von 2013 bis 2015 gestaltete sie als Redakteurin und Moderatorin das deutsch-türkische TV- und Internetmagazin „FABRIKA“ am Institut für Medien, Bildung und Wirtschaft. Ihre Schwerpunkte liegen in den Bereichen Wirtschaft, Kultur, Politik und Gender. Dabei beschäftigt sie sich insbesondere mit kulturellem Austausch, der politischen Bildung sowie dem Status von Frauen und der Gleichstellungspolitik. Sie spricht Türkisch, Französisch, Deutsch und Englisch.



GİZEM WEBER
Projektkoordinatorin

Jahrgang 1980, geboren in Adana/Türkei
Studium; Kommunikations-/Mediawissenschaft und Werbung an der Akdeniz Universität in Antalya/Türkei. Zehn Jahre war sie in diversen internationalen Unternehmen als Kommunikationsexpertin tätig. 2014 hat sie ihr Werbeagentur gegründet und bis 2018 hat sie als Geschäftsführerin gearbeitet. Im Jahr 2016 zog sie für ein Masterstudium im Fach „Business Management“ nach Deutschland. Sie sammelte ihre erste Berufserfahrung in Mannheim bei einem ortsansässigen Unternehmen als Online Marketing-Managerin. Seit dem 1. April 2020 bereichert sie das DTI als wissenschaftliche Mitarbeiterin mit ihren vielfältigen fachlichen und beruflichen Erfahrungen. Sie ist beim DTI im Bereich „Demokratiebildung“ tätig.



GÜLSAH ALKAYA
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Das Deutsch-Türkische Institut für Arbeit und Bildung (DTI) fördert kulturelle, gesellschaftliche und wirtschaftliche Begegnungen und trägt dadurch aktiv zur Verständigung und Zusammenarbeit zwischen Deutschen und in Deutschland lebenden Türken bei.

Das DTI sieht sich als Partner, der eine Brücke schlagen kann zwischen Schule und Ausbildung einerseits sowie Wirtschaft und Arbeit andererseits. Das DTI-Team setzt sich zusammen aus dem Vorstand, dem Kuratorium, der Projektkoordination und allen aktiven Mitgliedern. Vorstandsvorsitzender ist Mustafa Baklan.

Wir sind Unterzeichner der Mannheimer Erklärung für ein Zusammenleben in Vielfalt.



einander.MAnifest
Mannheimer Bündnis
für ein Zusammenleben
in Vielfalt

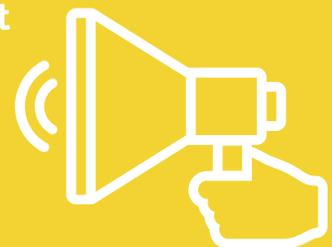
Wir sind gleichzeitig ein selbstständiges, sog. „AN-Institut“ der Hochschule der Wirtschaft für Management (HdWM) in Mannheim. Das DTI wurde im Jahr 2012 als gemeinnütziger Verein von Mustafa Baklan (geschäftsführender Gesellschafter der SUNTAT Unternehmensgruppe) und Prof. Dr. Franz Egle (damals Präsident der Hochschule der Wirtschaft für Management) gegründet. Das DTI ist ein gemeinnütziger und neutraler Verein, ohne politische Ausrichtung oder religiöse Zugehörigkeit.

Wir betreiben das Koordinationsbüro der landesweiten Bildungsaktion „Mitmachen Ehrensache“ für Mannheim. Schirmherr der Mannheimer Aktion ist Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz. Die Aktion, bei der landesweit tausende Schüler*innen einen Tag lang für einen guten Zweck arbeiten, gibt es bereits seit 18 Jahren.

Das DTI ist zudem die Koordinierungsstelle des Projektes „Mannheimer Bildungsgeschichten - Vielfältige Wege zum Erfolg“.

Das DTI konzentriert sich auf die Themen Arbeit und Bildung in folgenden Aktivitätsfeldern:

- Bildung und Beteiligung (Sprache, Demokratie)
- Netzwerke und Veranstaltungen (u.a. Grundgesetz)
- Regional- und Integrationsforschung
- Migrations-, Ausbildungs- und Arbeitsberatung



Der Fokus zu den Schwerpunktaufgaben des DTI-Mannheim

Das Deutsch-Türkische Institut für Arbeit und Bildung e.V. veranstaltet seit 2016 in Kooperation mit der Stadt Mannheim eine „Geburtstagsfeier“ zum Tag des Grundgesetzes. Teil dieser Geburtstagsfeier sind unter anderem Angebote für Schüler*innen der derzeitigen offiziellen Mannheimer Partnerschulen des DTI.

Dieses Anliegen setzt das DTI als außerschulischer Projektpartner durch die Umsetzung demokratiefähigkeitsfördernder Projekte um, unter anderem über OPENION – Bildung für eine starke Demokratie und DTI-Grundgesetzprojekte zu Vielfalt in der Demokratie und Abbau von Klischeedenken.

- Der Schwerpunkt unserer Zusammenarbeit mit den Mannheimer Schulen liegt bei der **Sprach-, Berufs- und Demokratiebildung** für Schüler*innen aus Zuwandererfamilien.
- Das DTI hat aktuell vier Kooperationsschulen und kooperiert bei diesen Projekten mit der Stadt Mannheim. (Stand Juli 2021)
- Dies erreichen wir durch eine intensive Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen in den Bereichen Bildung, Arbeit, Wissenschaft und Forschung.
- Ansonsten fördert das DTI insbesondere die Begegnung und Verständigung zwischen Deutschen und in Deutschland lebenden Türiinnen und Türken sowie den Wissenstransfer zwischen türkischen und deutschen Jugendlichen.
- Ein besonderer Fokus unseres Engagements liegt bei unseren Partnerschulen sowie den 15 Mannheimer Schulen, die sich dem Netzwerk **„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“** angeschlossen haben.
- Ein Ziel ist es, Schüler*innen und Bürger*innen das Grundgesetz durch die Elemente der Kunst näher zu bringen und ein „von Respekt getragenes Zusammenleben für Vielfalt in der Demokratie zu fördern“ und sowie auf die Werte der freien Kommunikation und deren Rechte in der Gesellschaft aufmerksam zu machen.

Demokratie-
bildung

Sprach-
bildung

Berufs-
bildung



**Ziel des DTI ist es,
das Grundgesetz, dessen
Grundrechtsartikel und Themen wie Vielfalt,
Inklusion und Gleichstellung für Jugendliche durch
künstlerischen Ausdruck in den Alltag zu
transferieren.**



Die Schwerpunktaufgaben des DTI-Mannheim

Demokratie-
bildung

Demokratiebildung ist als eine Leitperspektive in den neuen Bildungsplänen verankert. Eine früh ansetzende politische Bildung aller Schüler*innen ist für die Demokratie und den gesellschaftlichen Zusammenhalt essenziell. Vor diesem Hintergrund hat das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport in Baden-Württemberg den Leitfaden Demokratiebildung veröffentlicht. Dieser stellt für die Demokratiebildung an allen Schulen des Landes eine verbindliche Grundlage zur Entwicklung eigener Konzepte und Lernangebote dar. Auf diese Weise wurde „Demokratiebildung“ in Baden-Württemberg als Fach etabliert.

Sprach-
bildung

Die Sprache ist ein zentraler Schlüssel zu Bildung und gesellschaftlicher Teilhabe. Die Sicherung des Erwerbs der Bildungssprache Deutsch durch Kinder und Jugendliche ist eine Aufgabe aller Bildungseinrichtungen. In der Zielgruppe stellt die Sprachbarriere eine besondere Herausforderung dar. Da sich die angekommenen Kinder und Jugendlichen anfangs mit der Lehrkraft kaum verständigen können, treten Probleme, bspw. Frustration und Konflikte auf. Selbst wenn sie die Lehrkraft hinreichend verstehen, haben viele Kinder und Jugendliche zunächst noch Schwierigkeiten, sich verständlich auszudrücken. Sie müssen daher durchgehend sprachlich gefördert werden.

Berufs-
bildung

Im deutschen Arbeitsrecht bezeichnet Berufsbildung die Gesamtheit unterschiedlicher Maßnahmen bzw. Vorgehensweisen zur beruflichen Aus- und Weiterbildung. Dazu gehört auch die Berufsorientierung. Nach Definition des Bundesinstituts für berufliche Bildung (BIBB) versteht man unter Berufsorientierung die folgenden beiden Prozesse : „Auf der einen Seite stehen Jugendliche, die sich selbst orientieren, ihre eigenen Interessen, Kompetenzen und Ziele kennen lernen. Auf der anderen Seite stehen die Anforderungen der Arbeitswelt, auf die hin junge Menschen orientiert werden. Beide Seiten müssen immer wieder neu abgestimmt werden. Angebote der Berufsorientierung unterstützen junge Menschen, diesen Prozess zu meistern“.

**Ziel des DTI ist es,
die Demokratiefähigkeit junger Menschen
– mit und ohne Zuwanderungsgeschichte –
zu fördern.**

Demokratie fällt nicht vom Himmel!

BILD

UN

G

S

PRO

GR

AM

M

**20
22**

**-
20
24**

„Erweitertes Bildungsangebot (EBA)“

Das EBA gibt Raum für freie Aktivitäten ohne die üblichen Zwänge und Vorgaben des Pflichtunterrichts. Ziel des EBA ist nicht vorrangig die Wissensvermittlung, sondern Hilfe zur persönlichen Entfaltung der jungen Menschen. Losgelöst von der Notengebung und dem 40-Minuten-Takt sollen in verschiedenster organisatorischer Form individuelle Neigungen und Befähigungen der Jugendlichen bewusst gemacht und entwickelt werden.



BILDUNGSMANIFEST '10
Veranstaltung & Workshop
zum 10. Gründungsjahr des DTI-Mannheim
01.01.2022 - 30.11.2022*

MEINUNGSFREIHEIT IM FOKUS
Foto-Ausstellung & Workshop
zum 73. Jahrestag des Grundgesetzes, Art.5
01.01.2022 - 30.06.2022*

ZEICHNE DIE MEINUNGSFREIHEIT
Karikaturenausstellung & Workshop
zum 73. Jahrestag des Grundgesetzes, Art.5
01.01.2022 - 30.05.2022*

DEBATING“ (WORTSTREIT)
Schüler*innen-Wettbewerb zum
73. Jahrestag des Grundgesetzes, Art.5
01.01.2022 - 01.05.2022***

DEMOKRATIE FÄLLT NICHT VOM HIMMEL
Der virtuelle Politikunterricht - Mini-Video-Serien
Staffel 5: GG, Art. 5 Meinungsfreiheit
01.01.2022 -***

SPRECHENDE WÄNDE
Graffiti-Kunst & Workshop
zum 73. Jahrestag des Grundgesetzes, Art.5
01.05.2022 -***

GEGEN ANTISEMITISMUS: BIOGRAFIEN HINTER DEN STOLPERSTEINEN
Veranstaltung zum 10. Gründungsjahr
01.01.2022 - 31.12.2024**

SCHIESS TORE GEGEN RASSISMUS
Grundgesetz - Freundschaftsspiel
Eishockey - ADLER Mannheim - SAP Arena
01.01.2022 -***

TOLEDO TO DO-PLANSPIEL
Das Diversity-Rollenspiel und -Planspiel
zum Einsatz im Fachunterricht
(Geschichte, Kunst, Ethik, Religion)
01.09.2022 -***

QUARARO- ENTSCHEIDE MIT! DEMOKRATIELERNSPIEL
Demokratische Entscheidungsformen in einem
thematischen Umfeld spielerisch kennenlernen
01.09.2022 -***

Einmalige Projekte werden im Folgejahr im Rahmen des dann ausgewählten Grundgesetzartikels durch eine neue Projektidee ersetzt.
***jährlich wiederholt **zwei Jahre *einmalig

Schule ohne Rassismus
Schule mit Courage

DEMOKRATIEBILDUNG
DIGITALE DEMOKRATIEPÄDAGOGIK
Medienbildung in der Vermittlung von
Demokratiefähigkeit
01.09.2022 -***

SCHWERPUNKT : **GG., Artikel 5, Freiheit von Meinung, Kunst und Wissenschaft**
 Frei seine Meinung sagen zu dürfen, ist in einer Demokratie nicht nur eine Selbstverständlichkeit, sondern sogar eine unabdingbare Voraussetzung dafür, dass sie funktioniert. Das Grundrecht auf Meinungsfreiheit ist daher grundsätzlich weit zu verstehen. Es umfasst jede Form der Meinungsäußerung, ohne dass es auf ihren „Wert“ ankäme. Auch satirische Äußerungen sind weitestgehend von der Meinungsfreiheit geschützt, nicht jedoch Anstachelung zu Hass und Gewalt.

IDEE : Realisierung einer Veranstaltung zum 10. Jahrestag der Gründung des DTI im Frühjahr 2022

MOTTO : „**Bildung ist die Stimme der Freiheit, benutze sie!**“ -
 „**Bildung ist deine Stärke, benutze sie!**“

ZIEL : **Mit Schüler*innen für Schüler*innen**
 Das Ziel ist es, unsere Kooperationspartner bei den Feierlichkeiten des DTI einzubeziehen und im Rahmen der Veranstaltungen zum 10. Gründungstag des DTI Jugendliche auf das Thema Bildung und auf die lokalen Organisationen in Mannheim aufmerksam zu machen, die in diesem Bereich tätig sind. Dies geschieht mittels eines Kunstprojekts.

KONZEPTION: Das Manifest mit 10 Artikeln verweist zusätzlich auf den 10. Jahrestag des DTI

ABLAUF: Unsere Partnerschulen und Kooperationspartner (z.B. NTM, Kunsthalle, SV Waldhof, Stadt Mannheim, Luigi Toscano, TECHNOSEUM, etc.) definieren „Bildung“ entsprechend ihrer Perspektiven und Vorstellungen. Jede Definition wird als ein Artikel in das „Mannheimer Bildungsmanifest 10“ aufgenommen. Die Kooperationspartner können durch die Beantwortung der nachfolgenden Fragen eine griffige Formulierung ihrer Definition bzw. ihres Artikels finden:

- Was bedeutet die Bildung für mich/für meinen Verein?
- Was bedeutet Bildung für die Kunst, die Schule, den Sport, die Arbeit, den Beruf, das Leben,...?

Dieses Manifest wird wie ein „Kunstwerk“ in der Kunsthalle und/oder im NTM ausgestellt. Die Artikel des Manifests dienen Schüler*innen der JvLS als Ausgangspunkt, um pro Artikel einen Stuhl zu entwerfen/ zu designen. Die Stühle werden z.B. in der Kunsthalle in einem Kreis (wie die Anordnung der Sitzplätze im Bundes- oder Landtag) aufgestellt – als Symbol für den GG-Artikel 5 „Meinungsfreiheit“. Während der Installation werden die Stühle abwechselnd beleuchtet (z.B. pro Stuhl eine Minute).

[MÖGLICHE]
KOOPERATIONS-
PARTNER:-

SCHWERPUNKT : **GG., Artikel 5, Freiheit von Meinung, Kunst und Wissenschaft**
 Frei seine Meinung sagen zu dürfen, ist in einer Demokratie nicht nur eine Selbstverständlichkeit, sondern sogar eine unabdingbare Voraussetzung dafür, dass sie funktioniert. Das Grundrecht auf Meinungsfreiheit ist daher grundsätzlich weit zu verstehen. Es umfasst jede Form der Meinungsäußerung, ohne dass es auf ihren „Wert“ ankäme. Auch satirische Äußerungen sind weitestgehend von der Meinungsfreiheit geschützt, nicht jedoch Anstachelung zu Hass und Gewalt.

IDEE : Realisierung einer Fotoausstellung zum 73. Jahrestag des Grundgesetzes in 2022 mit Schüler:innen

MOTTO : **Kamera an, Meinungsfreiheit im Fokus!**
Kamera an, Meinungsfreiheit im Portrait!

ZIEL : In virtuellen Treffen tauschen Schüler*innen aus der Türkei und Deutschland sich über ihre Grundrechte aus.

KONZEPTION: Ein Ergebnis ist eine Foto-Ausstellung zum Thema Meinungsfreiheit mit den Schüler*innen aus Deutschland und aus der Türkei. Die Schüler*innen aus beiden Ländern vergleichen den Platz und Wert der Meinungsfreiheit in ihrem Rechtssystem und auch in den Bereichen Kunst, Sport, Medien, Alltag oder Schule.

ABLAUF:

- Bei dem digitalen Workshop werden die Schüler*innen von beiden Ländern unter Anleitung des Fotografen N.N. Fotografie-Kunst lernen. In dem Workshop wird die Bedeutung des GG-Artikels 5 durch künstlerischen Ausdruck thematisiert. Zusätzlich wird es einen konventionellen Workshop-Seminar-Impulsvortrag angeboten.
- Die Schüler*innen definieren ein Foto-Thema, ein Portrait oder ein Fokus-Objekt. Alle Teilnehmenden arbeiten in ihrem Land diesem Thema folgend (z.B. „Meinungsfreiheit in der Literatur“. Die Arbeitsgruppe ‚Literatur‘ fotografiert Buchseiten aus Werken von Dichtern und Dichterinnen).
- Die beide Fotos werden in einer Seite zusammen platziert und die teilnehmenden Schüler*innen werden ihre Fotos beschreiben bzw. interpretieren. Hierbei wird es vor allem um den emotionalen Eindruck gehen, den die Fotos bei den Schüler*innen auslösen. Hiermit kann das Publikum beide Fotos von zwei Ländern zusammen sehen und vergleichen.
- Diese Fotos werden als Poster gedruckt und mit diesen Fotos wird eine Ausstellung in der Stadtbibliothek und/oder Kunsthalle realisiert. Diese Kunstwerke werden als auch Postkarten gedruckt von den mitwirkenden Schüler*innen unterschrieben und an den Land- und/oder Bundestag versendet. Eventuell werden die Kunstwerke durch eine Versteigerung verkauft.
- Wir beabsichtigen, den Schüler*innen, die an diesem Projekt aktiv mitwirken, ein Zertifikat auszustellen, welches im Idealfall vom Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz unterzeichnet wird.
- Der Workshop wird virtuell in deutscher Sprache durchgeführt.

[MÖGLICHE]
KOOPERATIONS-
PARTNER:



MANNHEIMER
MORGEN

LUIGI TOSCANO

STADTBIBLIOTHEK MANNHEIM²

SCHWERPUNKT : **GG., Artikel 5, Freiheit von Meinung, Kunst und Wissenschaft**
 Frei seine Meinung sagen zu dürfen, ist in einer Demokratie nicht nur eine Selbstverständlichkeit, sondern sogar eine unabdingbare Voraussetzung dafür, dass sie funktioniert. Das Grundrecht auf Meinungsfreiheit ist daher grundsätzlich weit zu verstehen. Es umfasst jede Form der Meinungsäußerung, ohne dass es auf ihren „Wert“ ankäme. Auch satirische Äußerungen sind weitestgehend von der Meinungsfreiheit geschützt, nicht jedoch Anstachelung zu Hass und Gewalt.

IDEE : Realisierung einer Karikaturenausstellung zum 73. Jahrestag des Grundgesetzes in 2022 mit Schüler:innen

MOTTO : **Zeichne die Meinungsfreiheit! – 73 Karikaturen zum Grundgesetz oder Meine Meinung Eine Meinung!**

ZIEL : Durch die bildhafte Darstellung des Artikels 5 im öffentlichen Raum wird ein Denkprozess in Gang gesetzt. Das Ziel ist es, Schüler:innen und Bürger:innen das Grundgesetz durch die Elemente der Kunst näher zu bringen und ein von Respekt getragenes Zusammenleben zu fördern und dabei die Medienkompetenz der Schüler:innen zu stärken.

KONZEPTION: Artikel 5 enthält verschiedene Grundrechte. Absatz 1 regelt die Meinungsfreiheit und die Informationsfreiheit sowie die Medienfreiheiten (Presse-, Rundfunk- und Filmfreiheit). Art. 5 Abs. 3 GG regelt die Freiheit von Kunst und Wissenschaft. Die Schüler:innen zeichnen die abstrakten Begriffe in den diversen Bereichen wie Kunst, Sport, Medien, Alltag, Schule, Familie.

ABLAUF:

- Ein Karikaturen-Zeichnen-Workshop wird angeboten. In dem Workshop (Entstehung und Entwicklung von Karikaturen) wird die Bedeutung des GG- Art. 5 durch künstlerischen Ausdruck thematisiert.
- Zusätzlich einen konventionellen Workshop durch einen Karikaturisten zu dem Thema „Karikatur und Meinungsfreiheit“.
- Die Schüler: innen werden nach ihren Perspektiven die Meinungsfreiheit als Karikatur zeichnen. Die Karikaturen der Schüler:innen können im Mannheimer Morgen ab Mai 2022 täglich veröffentlicht werden.
- Diese Karikaturen werden als Poster gedruckt. Möglich ist auch eine Karikaturenausstellung in der Stadtbibliothek. Sie können auch als Postkarten gedruckt werden und von den mitwirkenden Schüler:innen unterschrieben an den Land- und Bundestag versendet werden.
- Wir beabsichtigen, den Schüler:innen, die bei diesem Projekt aktiv mitwirken, ein Zertifikat auszustellen, welches im Idealfall von dem Chefredakteur des Mannheimer Morgen unterschrieben werden kann.

[MÖGLICHE]
KOOPERATIONS-
PARTNER:



Kunsthalle
Mannheim



SCHWERPUNKT : **GG., Artikel 5, Freiheit von Meinung, Kunst und Wissenschaft**
Frei seine Meinung sagen zu dürfen, ist in einer Demokratie nicht nur eine Selbstverständlichkeit, sondern sogar eine unabdingbare Voraussetzung dafür, dass sie funktioniert. Das Grundrecht auf Meinungsfreiheit ist daher grundsätzlich weit zu verstehen. Es umfasst jede Form der Meinungsäußerung, ohne dass es auf ihren „Wert“ ankäme. Auch satirische Äußerungen sind weitestgehend von der Meinungsfreiheit geschützt, nicht jedoch Anstachelung zu Hass und Gewalt.

IDEE : Im -Format debattieren zwei Teams. Mögliche Themen, die sich für PRO und Contra eignen: Klimawandel, Technischer Fortschritt, Soziale Gerechtigkeit, Weltpolitik, Kultur, Sport, Gesundheit (Impfpflicht), Gendering,... Eines der Teams repräsentieren hierbei die Regierung (Proposition/Government), das andere die Opposition.

MOTTO : **Erhebe nicht deine Stimme, verbessere deine Argumente!**

ZIEL : Als Debater setzt man sich intensiv mit politischen und gesellschaftlichen Themen auseinander. Es lehrt einen seine eigenen Meinungen zu durchdenken und überzeugend zu repräsentieren. Darüber hinaus ist man auch gezwungen, Argumente und Überzeugungen zu präsentieren, die man selber nicht vertritt, dies erlaubt einem sämtliche Meinungsverschiedenheiten im Leben aus mehreren Blickwinkeln zu betrachten und zu verstehen, wie das Gegenüber zu ihrer Überzeugung kommt.

KONZEPTION: Mit Unterstützung des MM soll ein zu einem Schüler:innen-Wettbewerb durchgeführt werden. Die Schüler:innen haben die Chance, ihr Interesse am geregelten Diskutieren auszuleben und ihre Argumentierfähigkeit zu verbessern.

ABLAUF: **Der erste Sprecher** der Pro-Seite definiert das Thema, stellt die Verteilung der Argumente auf die einzelnen Sprecher vor und führt in das Thema ein. **Der erste Sprecher** der Contra-Seite nimmt Stellung zur Definition der Pro-Seite, widerlegt einzelne vorgebrachte Positionen und entwickelt deren Argumente.

Die zweiten Sprecher widerlegen ebenfalls einige der vorgebrachten Argumente der Gegner und vertiefen die Positionen ihrer jeweiligen Seite.

Die dritten Sprecher konzentrieren sich nur mehr auf das Widerlegen der Positionen der Gegenpartei, um schließlich ihre Rede mit dem Hervorheben der Standpunkte ihrer Seite zu schließen.

Abgeschlossen wird die Debatte mit einem Schlussplädoyer, wobei der Sprecher der Opposition beginnt. Hier werden die Positionen beider Seiten gegeneinander gestellt und noch einmal kurz begründet, warum die eigene Seite gewonnen hat.

Die Redezeit beträgt für die einzelnen Schüler:innen-Sprecher jeweils sechs Minuten, das Schlussplädoyer drei Minuten. Die Reden dürfen jeweils, außer in der ersten und in der Schlussminute, durch Zwischenrufe der Gegenpartei unterbrochen werden. Während des Schlussplädoyers sind keine Zwischenrufe erlaubt.

Drei Wertungsrichter:innen (MM, Lehrer:innen, Stadtbibliothek) beurteilen die Reden der Sprecher nach Stil, Inhalt und Strategie, d. h. wie die Mannschaft als Team zusammengearbeitet hat.

Quelle: jkg-stuttgart.de/index.php/de/arbeitsgemeinschaften/debating

[MÖGLICHE]
KOOPERATIONS-
PARTNER:

SCHWERPUNKT : **GG., Artikel 5, Freiheit von Meinung, Kunst und Wissenschaft**
 Frei seine Meinung sagen zu dürfen, ist in einer Demokratie nicht nur eine Selbstverständlichkeit, sondern sogar eine unabdingbare Voraussetzung dafür, dass sie funktioniert. Das Grundrecht auf Meinungsfreiheit ist daher grundsätzlich weit zu verstehen. Es umfasst jede Form der Meinungsäußerung, ohne dass es auf ihren „Wert“ ankäme. Auch satirische Äußerungen sind weitestgehend von der Meinungsfreiheit geschützt, nicht jedoch Anstachelung zu Hass und Gewalt.

IDEE : Durchführung von Mini Video Serien (5/10min ~ 10 Staffeln) mit lokalen Akteur*innen in Mannheim im Rahmen der Demokratiebildung. In jeder Staffel wird ein Grundgesetzartikel definiert und jeder Artikel wird mit einem lokalen Akteur in Mannheim zusammen ausgearbeitet. Mögliche Protagonist*innen für nachfolgende Grundgesetzartikel können Zum beispiel sein:

- | | |
|---|---|
| (1) Menschenwürde (Stadt Mannheim) | (6) Demonstrationsfreiheit (Polizeipräsidium) |
| (2) Freie Entfaltung der Persönlichkeit (NTM und Kunsthalle), | (7) Bildungsfreiheit (68deins) |
| (3) Gleichberechtigung (Fatih Çevikkollu), | (8) Berufsfreiheit (Arbeitsagentur), |
| (4) Religionsfreiheit (Mannheimer Bündnis für ein Zusammenleben in Vielfalt), | (9) Eigentum verpflichtet/ Gemeinwirtschaft (GBG Mannheim), |
| (5) Meinungsfreiheit (Mannheimer Morgen), | (10) Menschenrechte (DeutschPlus) |

MOTTO : **DEMOKRATIE fällt nicht vom HIMMEL**

ZIEL : Die Zielgruppe der Jugendlichen wird durch die Komponenten Kreativität und Kunst für das Themenfeld „Grundgesetz und Demokratie“ aktiv und positiv erreicht und durch die Kooperation mit lokalen Akteur*innen nachhaltig geprägt.

KONZEPTION: Durchführung von Mini Video Serie (5/10min ~ Staffel 5) mit lokalen Akteuren.

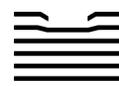
ABLAUF: In dieser Staffel wird GG. Artikel 5a definiert und die Schüler:innen mit dem Mannheimer Morgen zusammen ausgearbeitet und eine Skizze entworfen.

Ausschließlich wird ein kurzer Film(5-10min) gedreht. Das Video wird im Youtube und DTI Instagram Konto veröffentlicht.

[MÖGLICHE] KOOPERATIONS-PARTNER:



Kunsthalle Mannheim



MARCHIVUM



ANTISEMITISMUS: BIOGRAFIEN HINTER 178 MANNHEIMER STOLPERSTEINEN

SCHWERPUNKT : **GG., Artikel 3, Gleichberechtigung**
Die Gleichheit vor dem Gesetz, die Gleichberechtigung der Geschlechter und verbietet Diskriminierung und Bevorzugung aufgrund bestimmter Eigenschaften wie z.B. der sozialen oder ethnischen Herkunft, der Hautfarbe, des Geschlechts, der geistigen, psychischen oder körperlichen Fähigkeiten, des Lebensalters, der sexuellen oder geschlechtlichen Identität, der Religion oder Weltanschauung.

IDEE : Jugendliche erforschen Einzelbiografien der Personen, für die in Mannheim Stolpersteine verlegt worden sind und sie stellen sie im Rahmen eines Instagram-Projektes vor. Seit dem Jahr 2007 existieren in Mannheim Stolpersteine zum Gedenken an Opfer und Verfolgte des Nationalsozialismus. Die Stolpersteine sind ein seit den 1990er Jahren bestehendes Projekt des Kölner Künstlers Gunter Demnig, der bis heute über 75.000 dieser Erinnerungszeichen hergestellt und in ganz Europa verlegt hat. Bislang (Stand: Oktober 2020) befinden sich im Mannheimer Stadtgebiet 178 Stolpersteine. Die Mehrzahl (122 Steine) erinnert an jüdische Opfer und Verfolgte, 30 Stolpersteine an politische NS-Gegner*innen und Personen des Widerstands
(Quelle: <https://www.marchivum.de/de/stolpersteine>)

MOTTO : **WIR SIND ANDERS – WIR SIND GLEICH**

ZIEL : Die Erinnerungskultur Jugendlicher (und Erwachsener) pflegen und ausbauen.

KONZEPTION: Die Schüler*innen werden sich in Gruppen jeweils mit einem Stolperstein beschäftigen, die Lebensgeschichte der Person recherchieren und diese durch kreative Formate mit Videos, Fotos etc. im Rahmen eines Instagram-Projektes vorstellen.

ABLAUF:

- Dafür wird ein Instagram-Konto zu den „Stolpersteinen in Mannheim“ eingerichtet, das zusammen mit den teilnehmenden Schüler*innen gepflegt wird. Die Schüler*innen entwerfen als Projektgruppe gemeinsam die grafischen Elemente für das Projektkonto.
- Im Rahmen des Projektes wird ein Treffen „Gegen das Vergessen“ mit dem Mannheimer Foto-Künstler Luigi Toscano und den Schüler*innen stattfinden, in dem die Schüler*innen und der Künstler sich über ihre Auseinandersetzung mit der ‚Erinnerungskultur‘ austauschen.
- Das Projekt kann im Rahmen einer AG ‚Erinnerungskultur‘ jedes Jahr mit einer anderen Gruppe stattfinden.

[MÖGLICHE]
KOOPERATIONS-
PARTNER:**MARCHIVUM**

SCHWERPUNKT : GG., Artikel 5, Freiheit von Meinung, Kunst und Wissenschaft

Frei seine Meinung sagen zu dürfen, ist in einer Demokratie nicht nur eine Selbstverständlichkeit, sondern sogar eine unabdingbare Voraussetzung dafür, dass sie funktioniert. Das Grundrecht auf Meinungsfreiheit ist daher grundsätzlich weit zu verstehen. Es umfasst jede Form der Meinungsäußerung, ohne dass es auf ihren „Wert“ ankäme. Auch satirische Äußerungen sind weitestgehend von der Meinungsfreiheit geschützt, nicht jedoch Anstachelung zu Hass und Gewalt.

IDEE :

Schüler: innen und die Urban Art-Künstler: innen übertragen die Aussagen und Haltungen des Artikels 5 des GG bildhaft auf Häuserwände oder vergleichbare Flächen im öffentlichen Raum. Hierzu nutzen sie Techniken wie Graffiti, Street Art, und Wandmalerei.

MOTTO :

Hinschauen: Sprechende Wände!

ZIEL :

Mit dem Projekt greifen wir diesen besorgniserregenden Umstand auf und lenken den Blick auf die Werte und Chancen einer vielfältigen, inklusiven Gesellschaft. Durch die bildhafte Darstellung des Artikels 5 im öffentlichen Raum wird ein Denkprozess in Gang gesetzt. Das Betrachten der Wandmalerei soll zur Reflexion anregen, ohne moralischen Überbau. Es soll niederschwellig die Bevölkerung erreichen und einen Impuls des Wahrnehmens und der Sensibilisierung auslösen. Die Urban Art-Projekte sollen im Alltag, im Vorbeigehen, für einen kurzen Moment der Irritation sorgen und so einen Denkprozess auslösen.

KONZEPTION:

Die Schüler: innen der 10. Klassen entwickeln und skizzieren in einem ersten Schritt auf der Grundlage des Artikels 5 des GG. Im zweiten Schritt werden sie unter fachlicher Anleitung der Urban Art-Künstler:innen die Entwürfe gestalterisch auf die dafür freigegebenen Flächen übertragen.

ABLAUF:

- In dem Workshop werden die Schüler: innen unter Anleitung der SWK Graffiti-Kunst lernen und die Bedeutung des GG-Artikels 5 durch künstlerischen Ausdruck thematisiert und erarbeitet.
- Zusätzlich einen konventionellen Workshop durch einen Pädagogen zu dem Thema und malen sie diese Skizzen an die Wände.
- Die bemalten Wände werden fotografiert und als Postkarten gedruckt. Diese Postkarten werden von den mitwirkenden Schüler:innen unterschrieben und an den Land- und/oder Bundestag versendet.
- Wir beabsichtigen, den Schüler:innen, die bei diesem Projekt aktiv mitwirken, ein Zertifikat auszustellen, welches im Idealfall von Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz unterzeichnet wird.

**[MÖGLICHE]
KOOPERATIONS-
PARTNER:****STADT WAND KUNST****ALTEFEUERWACHE**

DEMOKRATIEBILDUNG

MITMACHEN: SCHIESS TORE GEGEN RASSISMUS

SCHWERPUNKT : **GG., Artikel 3, Gleichberechtigung**
Die Gleichheit vor dem Gesetz, die Gleichberechtigung der Geschlechter und verbietet Diskriminierung und Bevorzugung aufgrund bestimmter Eigenschaften wie z.B. der sozialen oder ethnischen Herkunft, der Hautfarbe, des Geschlechts, der geistigen, psychischen oder körperlichen Fähigkeiten, des Lebensalters, der sexuellen oder geschlechtlichen Identität, der Religion oder Weltanschauung.

IDEE : Grundgesetz-Spiel „Memory“ und Fussball- und Eishockey Freundschaftsspiel gegen Rassismus für Vielfalt in der Demokratie

MOTTO : **Mitmachen: Schieß Tore gegen Rassismus!**

ZIEL : **Mit dem Kartenspiel „Memory“** möchten wir Schüler: innen der Klassen 3-7 niederschwellig und spielerisch die Inhalte, Bedeutung und Werte des GG nahebringen und die Neugierde wecken, um in der Folge ein Bewusstsein bei den Schüler: innen für die GG Artikels zu entwickeln.

Mit dem Freundschaftsspiel anlässlich des Jahrestages des GG möchten wir die Elemente des Sports (Fairness, Teamgeist, Zusammenhalt) nutzen, um uns gemeinsam mit den Spieler: innen aktiv für eine gelebte Vielfalt stark zu machen und ein in der Öffentlichkeit sichtbares Zeichen gegen Rassismus zu setzen.

KONZEPTION: **Grundgesetz-Spiel „Memory“:** Die Kartenpaare werden mit Artikeln des Grundgesetzes und mit Fotos der Spieler des ADLER Mannheim bedruckt. Nach der Entwicklung des Grundgesetz-Spiels (auf der Basis des Memory-Spiels) durch den DTI und den ADLER Mannheim wird das Spiel den Vertretern der ausgewählten Mannheimer Schulen übergeben

ABLAUF: und in den Unterricht (Gemeinschaftskunde, Ethik, Deutschunterricht) integriert. Die Reaktionen der Schüler: innen auf das Spiel, aber auch die der Lehrenden, werden via Fragebogen ermittelt und ausgewertet, um die Wirkung darstellen zu können.

Fußball- und Eishockey Freundschaftsspiel: Zum Jahrestag des Grundgesetzes am 23.05.2022 findet ein gemischtes Eishockey-Freundschaftsspiel in der SAP-Arena statt. Für dieses Spiel werden spezielle Trikots angefertigt. Die Trikots der Spieler:innen tragen die Nummern des Grundgesetzes und sind mit den Kernbotschaften der wichtigsten Artikel des GG versehen. GG Artikel 1 (Würde), Artikel 2 (Freiheit), Artikel 3 (Gleichberechtigung) usw.

Das Spiel wird filmisch in Form einer Reportage begleitet. In dem Film sollen die Spieler zu Wort kommen und ihre Gedanken zu den einzelnen Artikeln, die auf ihren Trikots stehen, mitteilen. Die örtliche Presse (Mannheimer Morgen, RNF, RON TV) wird hierzu eingeladen, mit dem Ziel, die Veranstaltung einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

[MÖGLICHE]
KOOPERATIONS-
PARTNER:



(2021:Fußball, 2022:Eishockey, 2023: Basketball, 2024: Volleyball)

SCHWERPUNKT : Die innovative Methodik stärkt die Diversity- und Demokratiekompetenz und fördert die historische und kulturelle Bildung.

IDEE : Eine interaktive Plan- und Rollenspiel-Methode, die in der schulischen oder außerschulischen Bildungs- und Jugendarbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen ab 15 Jahren eingesetzt werden kann.

MOTTO : „Toledo to do“

ZIEL : Das Planspiel eignet sich zum Einsatz im Fachunterricht (Geschichte, Kunst, Ethik, Religion) sowie zur Bearbeitung übergreifender Schulthemen: Diversity, Gewaltprävention, Interkulturelle Bildung, Empowerment muslimischer Jugendlicher sowie Demokratie- und Europabildung. Durch das Planspiel wird ein intensiver Prozess im Umgang mit Diversität und Diskriminierung initiiert. Der Perspektivwechsel und die zeitliche und räumliche Distanz ermöglichen einen neuen sensibilisierten Blick auf das heutige Zusammenleben in der pluralen Migrationsgesellschaft.

KONZEPTION: Das Rollen- und Planspiel führt die Teilnehmenden in das Toledo des 13. Jahrhunderts. Die Methoden des Planspiels basieren auf dem Rollenspiel „Delicate Balance. Toledo as a Model“ von Prof. Dr. Aviva Doron, Universität Haifa, Israel. „Toledo to do“ ist ein Modellprojekt, das von Life e.V. entwickelt wird. Der Prozess wurde vom Institut für Demokratieentwicklung pädagogisch beratend begleitet.

ABLAUF: Die Teilnehmenden des Planspiels tauchen in die Stadt Toledo im 13. Jahrhundert ein und nehmen die Rollen ihrer Bewohner*innen an. Die Stadt auf der Iberischen Halbinsel, im heutigen Spanien, stand für Weltoffenheit und ein friedliches Zusammenleben von Muslimen, Juden und Christen.

Im Planspiel schlüpfen die Teilnehmenden in die Rolle einer jüdischen, muslimischen oder christlichen Einwohnerin oder eines Einwohners im mittelalterlichen Toledo und erfahren das Zusammenleben jeweils aus anderer Perspektive. Hierzu gehören auch Konflikte zwischen den Angehörigen der verschiedenen religiösen Gemeinden, die zu einer Bedrohung für das friedliche Miteinander werden können.

Die Teilnehmenden erleben, wie es in ihrer, durch kulturelle und religiöse Vielfalt geprägten Stadt zu einem Konflikt kommt. Wie kann der Konflikt gelöst und das Vertrauen zwischen den verschiedenen Bewohner*innen Toledos wieder hergestellt werden?

toledo-planspiel.de

[MÖGLICHE]
KOOPERATIONS-
PARTNER:



TECHNOSEUM

SCHWERPUNKT :

Demokratischen Werten und Entscheidungsformen über die Module auch viele weitere Themen wie Vielfalt, Naturschutz, Gender und Toleranz näher.

IDEE :

Die Idee ist, dass man demokratische Entscheidungsformen spielerisch in einem thematischen Umfeld kennenlernt, erlebt, übt und ausprobiert.

MOTTO :

QUARARO – entscheide mit!

ZIEL :

Die **Konflikt-, Kritik- und Entscheidungsfähigkeit** als Voraussetzung demokratischen Handelns wird im Spielprozess direkt gefördert.

Die Spielenden lernen das **Verhältnis von Minderheit** und Mehrheit in der Demokratie nicht nur theoretisch kennen, sondern erleben es praxisnah in seinen direkten Auswirkungen der spielenden Gruppe.

Reflexionsphasen vertiefen das Erlebte und verknüpfen demokratische Entscheidungsformen mit den alltäglichen Erfahrungen der Spielenden

Die Artikel 1-5 des Grundgesetzes sind die Reflexionsgrundlage und der Bewertungsmaßstab der gefällten Gruppenentscheidung. An ihren Vorgaben zu Würde, freie Entfaltung, Unversehrtheit, Gleichheit etc. kann die Gruppe ihre Entscheidung bewerten und ausrichten.

KONZEPTION:

Quararo ist ein Demokratielernspiel für Gruppen, mit dem sich demokratische Entscheidungsformen anhand von Praxisbeispielen spielerisch lernen und üben lassen.

ABLAUF:

- Das Spiel wird als Gruppe auf einer freien Fläche gespielt. 5 bis 15 Personen im Alter ab 10 Jahren können gemeinsam spielen.
- Beim Spelaufbau ist die ausgebreitete große Spielplane auf dem Boden und die dazugehörigen Karten. Die Plane ist in 3 Spalten und 4 Reihen aufgeteilt. Das ergibt 12 Spielfelder, die mit 12 Aufgabenkarten verdeckt sind. Ziel des Spiels ist es, in jeder Reihe eine Karte auszuwählen und die darunter gestellte Entscheidungsaufgabe als Gruppe gemeinsam zu lösen. Dabei gibt es keine richtige oder falsche Entscheidung, der Entscheidungsprozess der Gruppe steht im Mittelpunkt: Welche Entscheidungsform wählen die Spielenden? Welche Vor- und Nachteile erkennen die Spielenden darin? Wie wird die Meinung von Minderheiten im Entscheidungsprozess berücksichtigt? Fühlt sich jeder am Ende mit der getroffenen Entscheidung wohl?
- Sind alle 4 Reihen gespielt, gibt es am Ende eine lobende Beurteilung der Spielleitung, die sich aus den freigespielten Symbolen auf der Plane ergibt.

quararo.de



[MÖGLICHE]
KOOPERATIONS-
PARTNER:



TECHNOSEUM

SCHWERPUNKT : Medienbildung und digitale Bildung in der Vermittlung von Demokratiefähigkeit

IDEE : Demokratisches Handeln im Schulalltag digital erleben und mitgestalten, dabei Medienkompetenz als eine Schlüsselkompetenz für politische Urteils- und Handlungsfähigkeit stärken

MOTTO : **Gemeinsam Ideen finden und sie über demokratische Abstimmungsprozesse umsetzen**

ZIEL :

- Eigenverantwortung von Schüler:innen durch konstruktives und lösungsorientiertes Vorgehen bei kontroversen Fragen in der Schule stärken.
- Den Schüler:innen die Licht- und Schattenseiten von Online-Welten offenlegen.
- Die Fähigkeit erwerben, Medien für die eigene politische Partizipation und zur Artikulation eigener Interessen zu nutzen.
- Die Schüler:innen darauf vorbereiten, ihren Platz in einer digitalisierten Berufswelt zu finden.

KONZEPTION: Einige der im Bildungsdossier erwähnten DTI-Projekte können durch die Online-Plattform aula digital umgesetzt werden.

ABLAUF: Wird nach der Rücksprache mit möglichen Projektpartnern abgestimmt.

Aula ist ein innovatives Beteiligungskonzept, das Jugendlichen aktive Mitbestimmung im Alltag ermöglicht. Mithilfe einer Online-Plattform und didaktischer Begleitung fördert aula demokratische Praktiken und Kompetenzen.

Jugendliche lernen, dass sie mit Engagement und Verantwortung ihren Lebensraum gestalten und verändern können. Damit vereint aula mediale Bildung mit politischer Bildung und unterstützt die Grundlage für mündige politische Beteiligung in einer digitalisierten Welt.

aula-blog.website

AULA - POLITIK-DIGITAL E.V.



[MÖGLICHE]
KOOPERATIONS-
PARTNER:



„Erweitertes Bildungsangebot (EBA)“

Das EBA gibt Raum für freie Aktivitäten ohne die üblichen Zwänge und Vorgaben des Pflichtunterrichts. Ziel des EBA ist nicht vorrangig die Wissensvermittlung, sondern Hilfe zur persönlichen Entfaltung der jungen Menschen. Losgelöst von der Notengebung und dem 40-Minuten-Takt sollen in verschiedenster organisatorischer Form individuelle Neigungen und Befähigungen der Jugendlichen bewusst gemacht und entwickelt werden.



MINTICITY

Veranstaltung & Workshop
zum 10. Gründungstag des DTI-Mannheim

01.01.2022 - 30.11.2022*

DIGITALES KLASSENTREFFEN

Foto Ausstellung & Workshop
zum 73. Jahrestag des Grundgesetzes, Ar.5

01.01.2022 - 30.06.2022*

KÖRPERSPRACHE

Karikaturenausstellung & Workshop
zum 73. Jahrestag des Grundgesetzes, Ar.5

01.01.2022 - 30.05.2022*

Einmalige Projekte werden im Folgejahr im Rahmen des dann ausgewählten Grundgesetzartikels durch eine neue Projektidee ersetzt.

*****jährlich wiederholt**

SCHWERPUNKT : Verbesserung der Sprachkompetenz.

IDEE : MintiCity ist eine Online-Lernplattform für den Bereich Deutsch als Fremdsprache. Die Lernplattform zeigt, wie das Deutschlernen heutzutage an Schulen digital funktionieren kann und unterstützt dabei die Lehrkräfte in allen Prozessschritten.

MOTTO : **MintiCity Stadt ohne Grenzen, innovativ und einzigartig**

ZIEL : MintiCity bietet den Schülerinnen eine Umgebung, die alle Sinne aktiviert und an die individuellen Bedürfnisse angepasst ist. Mit MintiCity können Die SchülerInnen unabhängig lernen und im eigenen Tempo verstehen. Die Zeit im Klassenzimmer wird überwiegend dazu genutzt, das gelernte Wissen anzuwenden und zu üben, das heißt, es wird Zeit für gemeinsames und freies Sprechen geschaffen sowie die Klärung von Fragen in der Gruppe.

KONZEPTION: MintiCity ist Teil eines ganzheitlichen Bildungskonzepts und bietet den Lehrern und Schülern eine zeitgemäße Lehr- und Lernumgebung. In der Covid-19 Zeit kann MintiCity sowohl im Präsenz- und Hybridunterricht als auch im Fernunterricht (Homeschooling) erfolgreich eingesetzt werden."

ABLAUF: MintiCity ist eine Art ‚Super-Learning-Methode‘, welche als Ergänzung zum analogen Lernen gedacht ist und bei der alle Sinne angesprochen werden:

- **Kognitiv (Kopf):** Eingehen auf unterschiedliche Ausgangssprachen (arabisch, türkisch, russisch,...),
- **Motorisch (Hand):** Das Umfeld der Schule und die Stadt kennenlernen und
- **Emotional (Herz):** Nach dem Motto: Spielen macht Spaß – Lernen eher weniger – also spielerisch lernen mit „Gamification“: Punkte sammeln, Levels erreichen.

[MÖGLICHE]
KOOPERATIONS-
PARTNER:



SCHWERPUNKT : Online learning-Digitale Begegnungsformate-Virtuelles Klassentreffen

IDEE : Die Schüler*innen der 10. Klassen werden in den Computerräumen / Klassenzimmer an ihren Schulen Online zusammenkommen. Da das Lernen in den Schulen sich in den schwierigen Zeiten immer mehr im digitalen Umfeld verbreitet.

MOTTO : Aus „digitalen Fremden“ werden „analoge Freunde“

ZIEL : Die Digitalisierung an den Schulen bietet die Chance, dass auch Kinder und Jugendliche in der Coronakrise motiviert lernen und sich sogar grenzübergreifend austauschen können. Mit diesem Projekt erlernten die Schüler:innen nicht nur, eine Idee zu entwickeln, sondern diese auch mit Freuden gemeinsam umzusetzen. Mit diesem Projekt wollen wir, digitale Möglichkeiten der Begegnung miteinandersetzt.

KONZEPTION: Digitales Klassentreffen zwischen Mannheimer und Istanbuler Schüler:innen.

Schüler:innen aus Mannheim und Istanbul überwinden coronabedingte Mobilitätseinschränkungen. Das DTI hat die Corona-Zeit dafür genutzt, digitale Begegnungsformate von Schüler:innen aus Deutschland und der Türkei zu organisieren. Das DTI bringt Jugendliche aus Deutschland und der Türkei im Laufe der Pandemiezeit regelmäßig mittels digitaler Begegnungsformate zusammen. In diesem virtuellen Klassentreffen wird über vieles diskutiert und mit einer Zusammenarbeit der Schüler:innen präsentiert. Das Projekt „Digitales Klassentreffen“ wurde von der Deutsch-Türkischen Jugendbrücke finanziell gefördert.

ABLAUF:

- Bei diesem Projekt werden die Schüler*innen mit dem WBS LearnSpace 3D ihren eigenen Avatar im digitalen Klassenzimmer finden, mit diesem dann ein digitales und analoges Buch/Broschüre mit der Hilfe von Lehrkräften mit der gemeinsamen Sprache auf Deutsch und Türkisch gestalten.
- Mit der Bearbeitung dieses Buches/ Broschüre werden die Schüler*innen kreativ und in Gruppen arbeiten (die Themen werden in 2er Gruppen verteilt und bearbeitet).
- Das Buch/ Broschüre wird auf Türkisch und Deutsch gestaltet.

[MÖGLICHE]
KOOPERATIONS-
PARTNER:



WBS
AKADEMIE WBS LEARNSPACE 3D®



DEUTSCH-TÜRKISCHE JUGENDBRÜCKE
GENÇLİK KÖPRÜSÜ TÜRKİYE-ALMANYA

SCHWERPUNKT : Pädagogischer Workshop. - Sprachtaining, Rhetorik/Körpersprache, Motivationstraining.

IDEE : Die neue Sprache kreativ lernen mit Elementen von „Suggestopädie“ (Super-Learning).

MOTTO : **Non-Verbale Kommunikation verstehen und anwenden**

ZIEL : Sprach- und Persönlichkeitsentwicklung

KONZEPTION: Die Schüler:innen der Vorbereitungsstufe an der Justus-von-Liebig-Schule werden durch einen Workshop in den Bereichen Körpersprache, Selbst- und Fremdwahrnehmung gefördert.

ABLAUF: **INHALT:**
Körpersprache

- Mimik, Gestik, Körperhaltung
- Wie wirkt meine Körpersprache auf andere?
- Sitzhaltung und ihre Bedeutung
- Kulturelle Unterschiede in der Körpersprache
- Wie meine Körpersprache meine Gefühle beeinflussen kann?

Selbst- und Fremdwahrnehmung

- Welchen ersten Eindruck vermittele ich?
- In welchem Maße stimmt mein Selbst- und Fremdbild überein?
- Wie beurteilen andere Menschen meine Stärken und Schwächen?
- Kann und möchte ich etwas ändern und wie?

AUFBAU:

- 1 x Doppelstunde, Schwerpunkt Körpersprache
- 45 Min: Kennen lernen, Gruppe bilden, Körpersprache I
- 45 Min: Körpersprache II, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Abschluss

AUSBLICK:

- Anknüpfend an den Workshop kann ein gemeinsamer Theaterbesuch geplant werden, ggf. einer Vorstellung mit dem*der Workshop-führenden Schauspieler*in und mit einem Nachgespräch.
- Die Schüler*innen könnten auch für die für den Sommer geplante Berufsmesse am NTM angesprochen werden, um verschiedene Theater-Ausbildungsberufe vorzustellen

METHODEN:

- Spielpraktische Übungen - Playback-Theater - Improvisationen

[MÖGLICHE]
KOOPERATIONS-
PARTNER:

„Erweitertes Bildungsangebot (EBA)“

Das EBA gibt Raum für freie Aktivitäten ohne die üblichen Zwänge und Vorgaben des Pflichtunterrichts. Ziel des EBA ist nicht vorrangig die Wissensvermittlung, sondern Hilfe zur persönlichen Entfaltung der jungen Menschen. Losgelöst von der Notengebung und dem 40-Minuten-Takt sollen in verschiedenster organisatorischer Form individuelle Neigungen und Befähigungen der Jugendlichen bewusst gemacht und entwickelt werden.



AUSBILDUNG (K)EIN THEMA

Wöchentliches Unterrichtsprogramm zur Berufsorientierung

01.10.2022 - 28.02.2023***

MITMACHEN EHRENSACHE

Jobben für einen guten Zweck.
Landesweite Aktion, an der Schnittstelle
Jugendarbeit – Schule – Wirtschaft.

01.12.2022 - 06.12.2022***

Einmalige Projekte werden im Folgejahr im Rahmen des dann ausgewählten Grundgesetzartikels durch eine neue Projektidee ersetzt.

*****jährlich wiederholt **zwei Jahre *einmalig**

SCHWERPUNKT : Kooperation Schule, Betrieb und Zivilgesellschaft zur Berufsorientierung

IDEE : Ein EBA Programm zur Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler mit Migrationsgeschichte an,

MOTTO : **Ausbildung ein Thema!**

ZIEL : Ziel ist es, den Jugendlichen „auf Augenhöhe“ Orientierung zu geben, direkte Kontakte mit Betrieben zu ermöglichen und sie als potenzielle Auszubildende für diese Betriebe zu gewinnen.

KONZEPTION: Im Rahmen des Projekts wird an den Schulen eine EBA*-Klasse „Ausbildung: (K)ein Thema?“ eingerichtet, die sich wöchentlich zu einem 80-minütigen freiwilligen Unterricht trifft.

- ABLAUF:**
- Die betreuende Lehrkraft wird die Jugendlichen für den Betrieb fit machen, d.h. zuerst wird eine Vorbereitungsphase zu den Ausbildungsberufen und den Aktivitätsfeldern der Betriebe seitens der Jugendlichen geleistet.
 - Ein/e Azubi dieses Betriebs wird danach die EBA-Klasse an der Schule besuchen.
Die Veranstaltung in der Klasse dauert 1-2 Schulstunden. Die Azubis berichten zunächst von ihrem Weg in Richtung Ausbildung und Beruf und ihren Erfahrungen im Betrieb. Anschließend stellen die Schüler*innen ihre Fragen, die zumeist in der Klasse vorbereitet wurden.
Methode: Horizontale Information und Beratung – ohne Hierarchie und großen Altersunterschied (Peer-Coaching)
 - Idealerweise zwei Wochen später werden die Jugendlichen den Betrieb vor Ort besuchen.
Der/die Azubi stellt sich für den Tag (1-2 Schulstunden) als Ansprechpart/in vor Ort zur Verfügung und übernimmt die Rolle als „Gastgeber/in“.
 - Am Ende des Schuljahres planen wir eine Veranstaltung mit Schüler*innen, deren Eltern und den Vertretern der Betriebe, bei der die Outputs des EBAs vorgestellt wird.

[MÖGLICHE]
KOOPERATIONS-
PARTNER:



SCHWERPUNKT :

Bildung und Qualifikation

IDEE :

Jugendliche arbeiten im Vorfeld oder am Internationalen Tag des Ehrenamts bei Arbeitgeber*innen ihrer Wahl und spenden das Geld jeweils regional festgelegten guten Zwecken.

MOTTO :

Jobben für einen guten Zweck!
Gemeinsam AKTIV für einen guten Zweck!

ZIEL :

- Bildung und Qualifikation: Jugendliche überprüfen ihre beruflichen Zukunftsvorstellungen und trainieren Bewerbungssituationen
- Partizipation: Jugendliche beteiligen sich und bestimmen mit
- Engagement: Jugendliche werden unentgeltlich für die Gesellschaft aktiv, sie stärken ihre soziale Kompetenz
- Thematisierung: Ehrenamt und Arbeitswelt werden zum Thema in Schulen
- Vernetzung: Arbeitgeber lernen motivierte Jugendliche kennen
- Vernetzung: Das regionale Netzwerk wird gestärkt: Träger der Aktion knüpfen Kontakte zu Jugendlichen, Schulen, lokalen Arbeitgebern, Verbänden und Trägern der außerschulischen Jugendbildung.
- Imagebildung: Alle Beteiligten werden in der Öffentlichkeit positiv wahrgenommen

KONZEPTION:

Mitmachen Ehrensache ist eine landesweite Aktion, an der Schnittstelle Jugendarbeit – Schule – Wirtschaft. Landesweite Träger sind die Jugendstiftung Baden-Württemberg und die Stuttgarter Jugendhaus Gesellschaft. Landesweiter Schirmherr ist Ministerpräsident Winfried Kretschmann.

ABLAUF:

- Jugendliche suchen sich selbstständig einen Arbeitgeber*in ihrer Wahl und jobben dort im Vorfeld oder am Internationalen Tag des Ehrenamts, den 5. Dezember.
- Sie verzichten auf das verdiente Geld und spenden es jeweils regional ausgewählten guten Zwecken.
- Das sind in der Regel Projekte der Jugendarbeit, die von Jugendlichen selbst ausgewählt werden, können aber auch gemeinnützige Zwecke aller Art sein.
- Der Mitmachen Ehrensache-Aktionstag wendet sich an Schüler*innen ab Klasse 7 der allgemeinbildenden Schulen und der beruflichen Schulen in Mannheim.

[MÖGLICHE]
KOOPERATIONS-
PARTNER:

DTI

**20
20**

-

**20
21**

**BIL
DU
N
G**

**MEI
LEN
STE
INE**

25. September 2021, 15:00 – ca.17:00 Uhr, **Schau hin: Sprechende Wände!** Jugendliche bemalen Freiflächen zu den Themen Vielfalt, Inklusion und Gleichheit, Helmholtzstraße 68169/Gegenüber Stadtarchiv Marchivum (Neckarstadt West)

Oktober 2021 - Februar 2022, „AUSBILDUNG (K)EIN THEMA! - „Berufsorientierung“ an der EBA Klassen der Johannes-Kepler-Gemeinschaftsschule und Justus-von-Liebig-Schule

2. Oktober 2021, 19:30 – 22:00 Uhr, **„LICHT AN - gegen Rassismus“** zum 72. Jahrestag des Grundgesetzes, MARCHIVUM (Archivplatz 1, 68169 Mannheim)

2. oder 3.10.2021, „SCHIESS TORE gegen Rassismus“, Freundschaftsspiel zwischen dem SV Waldhof Mannheim und Türkspor Mannheim im Carl-Benz-Stadion, in Planung

5. Oktober 2021, 13:00 – 14:00 Uhr, **Jugend und Corona: Wie erleben Jugendliche diese Zeit?**, Virtuelle Reflexionsrunde mit Schüler:innen aus Mannheim und Istanbul. Die Veranstaltung findet über WBS LearnSpace 3D digital statt.

16. Oktober 2021, 14:00 – 15:00 Uhr, **Öfkeli Örmcek Rıza - Stanley, die wütende Spinne, Türkisch-Deutsche Vorlesestunde** mit Tülin Kozikoğlu (Autorin) und Sedat Girgin (Illustrator) für Kinder ab 4 Jahren. Die Teilnahme ist in der Kinderbibliothek (N 3,4) oder von zuhause aus möglich.

19. Oktober 2021, 14:00 – 17:00, Durchführung des **Diversity-Planspiels „Toledo to do“** im Rahmen der einander.Aktionstage 2021 (Stadthaus N1, Raum 52/53, 68161 Mannheim)

21. Oktober 2021, 14:00 – 16:00 Uhr, Durchführung des Demokratielernspiels **„QUARARO-Entscheide mit!“** im Rahmen der einander.Aktionstage 2021 (Stadthaus N1, Raum 52/53, 68161 Mannheim)

26. Oktober 2021, 17:00 – 20:00 Uhr, **8. Deutsch-Türkische Wirtschaftsbegegnungen** mit Blick auf die Erfolgsgeschichten des Deutsch-Türkischen Anwerbeabkommens, IHK-Haus der Wirtschaft (L 1,2 68161 Mannheim)

29. Oktober 2021, 18:00 – 22:00 Uhr, Galaabend für den **Dokumentarfilm „Ach, wir Deutsch-Türken“**, Nationaltheater Mannheim (Goethepl., 68161 Mannheim)

10. November 2021, Türkischer Abend, in der Stadtbibliothek Mannheim mit DTI und TID als Veranstalter und die Stadtbibliothek Mannheim als Gastgeberin mit Bezug auf den Gedenktag von Mustafa Kemal Atatürk zum 10.11.1938.

18. November 2021, 10:00 – 13:00 Uhr, **„Wann werde ich meinen Migrationshintergrund eigentlich los?“** Fishbowl-Diskussion mit Fatih Çevikkollu und Sally für ausgewählte Kooperationsschulen, TECHNOSEUM (Museumsstraße 1, 68165 Mannheim)

18. November 2021, 18:00 – 20:15 Uhr, **Wissenschaftliches Kolloquium** „Die (ungehobenen) Schätze der Migration – von der Generation ‚Gastarbeit‘ bis heute“, MARCHIVUM (Archivplatz 1, 68169 Mannheim)

30.11-06.12.2021 , Mitmachen Ehrensache, Jobben und geimsam AKTIV für einen guten Zweck!, Soziale und ehrenamtliche Aktionen mit den Schüler:innen

WW

SOLLTE



A

DER

DTI

R

CA

U

MP

M

US

**GEFÖRDERT
WERDEN**

WARUM SOLLTE DER DTI-CAMPUS GEFÖRDERT WERDEN?

WEIL...

- es in unserer Verantwortung steht, die Welt von morgen mitzugestalten.
- das friedliche Zusammenleben in Vielfalt eine breite Unterstützung aus der Bevölkerung benötigt.
- damit es uns besser gelingt, vorhandene Defizite bei der Sprach-, Berufs- und Demokratiebildung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund zu verringern und ihre (verborgenen) Talente und Stärken aufzudecken.
- damit wir die Migrationshintergründe von Mannheimer Bürger:innen ausleuchten können („LICHT-AN“) und die beleuchteten Dokumente später im MARCHIVUM für die Nachwelt archivieren können.

BANKVERBINDUNG:

Deutsch-Türkisches Institut für Arbeit und Bildung e.V. an der Hochschule der Wirtschaft für Management

Sparkasse Rhein Neckar Nord
IBAN: DE85 6705 0505 0039 1844 35
BIC: MANSDE66XXX
Zweck: Spende



GENERATIONS- UND
HERKUNFTSÜBERGREIFENDE
PROJEKTE FÜR VIELFALT
IN DER DEMOKRATIE

MANNHEIMER
MORGEN

MM+ Demokratiebildung - Deutsch-Türkisches Institut kooperiert mit Schulen bei Demokratie-, Sprach- und Berufsbildung / Aktionen zum Grundgesetz

Deutsch-Türkisches Institut Mannheim wirbt für Grundgesetz

MM+ Partnerschaft - SV Waldhof und Deutsch-Türkisches Institut für Arbeit und Bildung unterzeichnen Kooperationsvertrag

SV Waldhof und DTI: Gemeinsam gegen Rassismus

MM+ Bildung - MintiCity wird an Justus-von-Liebig-Schule erstmals in Deutschland eingesetzt

Premiere für neue Sprachlernplattform

MM+ Wettbewerb - Deutsch-Türkisches Institut zeichnet Schüler für Projekte zu „Vielfalt in der Demokratie“ aus

Mit Spiel „Wohnopolis“ zum Sieg

MM+ Kultureller Austausch - Deutsch-Türkisches Institut und NTM unterzeichnen Kooperationsvertrag

Eine Bühne für die vielfältige Stadtgesellschaft

RNF 
RHEIN-NECKAR FERNSEHEN

Integration durch Sprache: DTI und Justus-von-Liebig-Schule setzen auf "MintiCity"

- SVW und DTI: Gemeinsam für Vielfalt in der Demokratie

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

Schülern das Grundgesetz näher bringen

Das deutsch-türkische Institut für Arbeit und Bildung realisiert Projekt zum Demokratieverständnis

DIE RHEINPFALZ

Migration: Schauspieler bieten Workshops für Schüler an

Hürriyet

DTI ve SVW iş birliğiyle 'goller ırkçılığa karşı' atılacak

NTM ve DTI iş birliğiyle 'Sözsüz İletişim' atölyesi

Mannheim Belediyesi'nden, 'başarıya giden farklı yollar'a başarı ödülü

DTI-Schülerpreis 'Demokrasi Farklılık Ödülleri' sahiplerini buldu

[] bizim haber

Mannheim Ulusal Tiyatrosu ile Alman-Türk Enstitüsü, ortak projeler için imzaları attılar.

Post Aktüel

Öğrencilerin yeni okul arkadaşı MintiCity!

Das DTI wurde zwei mal mit den Demokratie- / und Bildungsprojekten von der Stadt Mannheim beim Neujahrsempfang in 2020 und 2021 des OB. Dr. Peter Kurz geehrt.



**„GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT
IN MANNHEIM“**

DTI CAMPUS



www.dti-mannheim.de

0049 621 18060590 / info@dti-mannheim.de
M7, 14 68161 Mannheim



**DTI
CA
MP
US**

**BILDUNG
PROJEKTDossier
2022-2024**

Bildung ist deine Stimme, benutze sie!